110/2020 29.06.2020

**Ein deutsch-französisches Poesiealbum  
Französische Schriftstellerin Pascale Hugues stellt ihr neues Buch an der Universität Osnabrück vor**

OSNABRÜCK.- Am Mittwoch, 1. Juli, stellt die französische Journalistin und Schriftstellerin Pascale Hugues ihr noch nicht erschienenes Buch „Ecoles des filles“ im Germanistischen Kolloquium der Universität Osnabrück vor. Partner ist das Romanistische Institut der Uni. Die Veranstaltung findet um 16 Uhr auf Deutsch im Form einer Videokonferenz statt. Der Link zur Veranstaltung wird nach vorherige Anmeldung über [irene.brink@uos.de](mailto:irene.brink@uos.de) zur Verfügung gestellt.

Das Poesiealbum ist eine deutsche Gattung, die nur für Mädchen gilt und heute fast ausgestorben ist. Es ist ein „Buch, ohne ein Buch zu sein“ – Pascale Hugues hatte ihr Poesiealbum von ihrer elsässischen Großmutter erhalten. Hugues zeichnet anhand der Eintragungen die Lebensläufe ihrer Mitschülerinnen nach. Entstanden ist ein sozialgeschichtliches, feministisches Buch über die Anlehnung an Molières Komödie „Ecoles des femmes“, die so genannte „Schule der Mädchen“.

Pascale Hugues zählt zu den ersten Journalistinnen Frankreichs und berichtet seit langer Zeit, vor allem für „Le Point“, aus Berlin und hat eine Kolumne im „Tagesspiegel“. Zu ihren vielfach preisgekrönten Büchern zählen „Marthe und Mathilde“ (2008), „Ruhige Straße in guter Wohnlage“ (2013) und „Deutschland à la française“ (2017). Ausgezeichnet wurde sie unter anderem mi dem „Prix Hommage à la France“, dem „Prix Simone Veil“ und dem „Prix du livre européen“.

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**Prof. Dr. Christoph König, Universität Osnabrück

Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft  
Neuer Graben 40, 49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 969-4030

E-Mail: [christoph.koenig@uni-osnabrueck.de](mailto:christoph.koenig@uni-osnabrueck.de)